

Quartalsbericht

3. Quartal 2019

Referat Lehre und Studium

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
1.1	Dokumentation & Kontakt	2
1.2	Öffentlichkeitsarbeit	2
2	Außentermine, Gremien und Vernetzung	3
2.1	Leitbildprozess zur Zukunft des Prüfungsmanagement	3
2.2	Organisation Prüfungsrechtworkshop	3
2.3	Rahmen-Prüfungsordnung	3
3	Themen	4
3.1	Prüfungsunfähigkeitsformular	4
3.2	Rahmen-Prüfungsordnung	4
4	Beratung	4
5	Ausblick	4

1 Allgemeines

Nach der Rückkehr eines aktiven Mitglieds und damit der Neubesetzung des Referent_innenposten wurde das Referat zunächst wieder intern strukturiert. In Absprache mit dem Geschäftsführer wurde eine erste inhaltliche Ausrichtung und Priorisierung festgelegt. Themen die mehr oder weniger in dieser Reihenfolge oder Dringlichkeit bearbeitet werden sollen sind die Organisation eines Prüfungsrechtworkshop, die Bearbeitung und Diskussion der neuen Rahmenprüfungsordnung, die Weiterarbeit am Krankheitsformular in den Fakultäten, die Wiederaufnahme der Verhandlung zur unbegrenzten Anzahl von Prüfungsversuchen und die Ideensammlung für weitere Infomaterialien, ähnlich zu den Flyern zu Klausureinsicht und Drittversuch.

Desweiteren wurde die regelmäßige persönliche Beratung und Antwort auf Anfragen, sowie die inhaltliche Arbeit langsam wieder aufgenommen.

1.1 Dokumentation & Kontakt

Die laufende Dokumentation der Arbeit findet sich auf folgenden Seiten:

- <https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust>
- https://www.stura.tu-dresden.de/referat_lehre_und_studium

Der allgemeine Referatskontakt für Fragen und Beratung erfolgt über die Mail-Adresse rf.lust@stura.tu-dresden.de.

1.2 Öffentlichkeitsarbeit

Nach den beiden erwähnten Infoflyern kam vor längerer Zeit aus dem Referat ÖA die Anregung eine kleine Reihe an Flyern zu entwickeln. Diese Idee haben wir aufgegriffen und Themen, die sich dafür anbieten waren Leistungsanerkennung und Anwesenheitspflicht. Ersteres vor allem, weil sehr viele Beratungsfälle zu diesem Thema auftauchen und die prinzipiellen Mechanismen und Hintergründe weitgehend unbekannt erscheinen. Zweites ist ein Versuch die von uns vermutete hohe Dunkelziffer an unrechtmäßig durchgesetzten Anwesenheitspflichten zu verringern und die Studierenden über ihre Rechte aufzuklären.

Beide Projekte wurden begonnen und konnten erstaunlich schnell voran getrieben werden. Noch in diesem Quartal konnten wir einen ersten inhaltlichen Entwurf fertigstellen. Dieser wird jetzt noch einmal überprüft und kann dann im nächsten Quartal dem Referat ÖA zum Designen vorgelegt werden. Anknüpfend an den Flyer zur Leistungsanerkennung wurde auch eine neue Unterseite auf der StuRa Website (stura.link/leistungsanerkennung) zu dem Thema verfasst und ergänzend auch ein neuer Artikel im StuRa Wiki geschrieben.

Ein drittes Projekt, was auch schon länger angedacht war ist eine allgemeine Infobroschüre zu den Themen des Referats. Aus diesen abstrakten Überlegungen hat sich in diesem Quartal ein immer klareres Konzept herauskristallisiert. Es soll beeinflusst von unseren Beratungen und den am häufigst aufkommenden Themen eine Art FAQ zum Studium

entstehen, welches nicht nur in einer etwas umfassenderen Broschüre, sondern auch auf der Website veröffentlicht werden kann.

2 Außentermine, Gremien und Vernetzung

2.1 Leitbildprozess zur Zukunft des Prüfungsmanagment

Dieser Leitbildprozess ist als Anschluss an das Vorprojekt zum Prüfungsmanagment zu verstehen. Das Ziel ist die Zukunft des Prüfungsmanagment an der TU zu erarbeiten. Darum geht es um Themen wie Digitalisierung, Serviceorientierung oder Zusammenarbeit der einzelnen Einheiten/Klärung der Zuständigkeiten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde die studentische Mitarbeit bzw. Perspektive danach etwas wichtiger, da auch praktische Dinge wie Prüfungsausschüsse oder die Dienstleistungen von Prüfungsämtern unter die Lupe genommen worden. Im nächsten Quartal wird der Prozess abgeschlossen und die Ergebnisse bleiben mit Spannung abzuwarten.

2.2 Organisation Prüfungsrechtworkshop

Die Organisation des Prüfungsrechtworkshop ist in diesem Quartal gestartet. Die Idee ist das Referat, FSRe und Prüfungsausschussmitglieder fit im Prüfungsrecht zu machen. Ein solcher Workshop fand vor zwei Jahren schon mal statt. Zunächst wurden die FSRe angeschrieben und nach der Anzahl an Interessierten gefragt, um zu entscheiden, ob es sich lohnt ein_e Referent_in in den StuRa einzuladen oder ob eine kleine Gruppe eher zu einem externen Workshop fahren sollte.

Die Rückmeldungen waren überraschend zahlreich und schnell. So wurde angefangen nach passenden Anwäl_t_innen, die einen solchen Workshop halten könnten zu recherchieren. Es konnten bis zum Ende des Quartals vier Angebote eingeholt werden. Desweiteren wurde eine Zusammenarbeit mit der HTW organisiert, die ihren finanziellen Anteil bereits zusichern konnten. Daher bleibt für das nächste Quartal den Finanzantrag zu stellen und den Workshop zeitlich, logistisch und inhaltlich zu strukturieren.

2.3 Rahmen-Prüfungsordnung

Das Gespräch mit dem Prorektor für Bildung Prof. Krauthäuser verlief sehr konstruktiv und gut. Er und sein persönlicher Referent haben sich sehr viel Zeit für uns genommen und das Treffen um 1,5 Stunden überzogen, weil nur dann die Zeit ausgereicht hat unsere zahlreichen Vorschläge zu diskutieren.

Außerdem wurde uns recht klar kommuniziert welche unserer Wünsche gute Chancen auf Umsetzung haben, welche nochmal diskutiert werden und bei welchen der Prorektor eine andere Auffassung hat und sie nicht ändern wird. Weiteres zur Rahmen-Prüfungsordnung findet sich im Abschnitt Themen.

3 Themen

3.1 Prüfungsunfähigkeitsformular

Anscheinend gab es seitens der Uni einen neuen Anstoss das Formular an mehr Fakultäten als bisher einzuführen und wir wollten zunächst herausfinden wo diese Bestrebungen herkommen. Außerdem wurde versucht die betroffenen Fakultäten ausfindig zu machen und die Studierenden bei der Argumentation gegen diese Praxis zu unterstützen. Dazu wurde Kontakt zum Bereich MatNat, in dem das Formular ohne Beiteiligung der Prüfungsausschüsse sondern nur vom Studienbüro eingeführt wurde, und insbesondere dem FSR Bio aufgenommen, da sie sich in besonderen Maße dazu engagiert haben.

Es wurde die Möglichkeit einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema erwogen.

3.2 Rahmen-Prüfungsordnung

Diese haben wir am Anfang des Quartals erhalten, zunächst durchgearbeitet und untereinander diskutiert. Im Vorfeld des geplanten Gesprächs mit dem Prorektor für Bildung fanden zwei referatsinterne Treffen zur Vorbereitung statt. Beim ersten Treffen haben wir unsere persönlichen inhaltlichen Positionen und Vorschläge diskutiert und erarbeitet. Danach wurden unsere Vorschläge an FSRe, Exekutive und studentische Senator_innen verteilt. Daraus bekamen wir noch einige neue Vorschläge, die beim zweiten Vorbereitungstreffen mit eingearbeitet wurden.

Für das nächste Quartal bleibt abzuwarten inwiefern sich unsere Ideen im neuen Entwurf wiederfinden und dementsprechend, ob man als Studierendenschaft diesem zustimmen kann oder nicht.

4 Beratung

Im dritten Quartal wurden die persönlichen Beratungen wieder aufgenommen und intensiviert. Feste Beratungszeiten ergeben erst zum Start des neuen Semesters wieder Sinn. Daher wurden per Mail viele persönliche Termine vereinbart. Die Reaktionszeit auf eingehende Anfragen hat sich deutlich verringert und es wurden schnellere Antworten gegeben.

5 Ausblick

Das Referat arbeitet wieder thematisch und hat trotzdem große personelle Sorgen. Daher werden neben den thematischen Aufgaben die Anwerbung von Mitgliedern für das Referat eine große Rolle spielen. Wenn diese erfolgreich ist, könnten wir uns vielen wichtigen Themen, die zur Zeit nur am Rande ab und zu bedient werden widmen. Ansonsten muss sich weiter auf die Kernthemen und selbst gesetzten Prioritäten beschränkt werden. Feststeht, dass im nächsten Quartal das Infomaterial zum Abschluss kommen soll, der Prüfungsrechtworkshop komplett geplant wird, der Leitbildprozess beendet wird und je

nachdem wann der nächste Entwurf kommt eine Entscheidung zur Rahmen-Prüfungsordnung gefällt wird.

Wir freuen uns jederzeit über Anregungen und Mitwirkungen von allen Mitgliedern der studentischen Selbstverwaltung, sowie aktive Studierende, die sich im Referat engagieren möchten!